

Ende einer Musikschul-Ära

Joachim Bergmann und Gudrun Störger fast 20 Jahre an der Spitze

Ostkreis – Nach über 19 Jahren wählte die Mitgliederversammlung der Musikschule Seligenstadt-Hainburg-Mainhausen einen neuen Vorstand. Fast zwei Jahrzehnte lang lenkten Stadtrat Joachim Bergmann als Vorsitzender und Gudrun Störger als dessen Stellvertreterin die Musikschule mit Tatkraft, Begeisterung und stetem Vertrauen zur Musikschulleitung mit Ingo Negwer und Stefan Weilmünster, die ebenfalls schon seit über zwei Jahrzehnten im Amt sind. Dies ist die bisher längste Vorstandschaf in der 54-jährigen Geschichte der Seligenstädter Kulturvereinigung und eine der längsten an allen umliegenden Musikschulen. Auch die bisherige Schritführerin Beate Hartmann unterstützte das Vorstandsteam seit ethlichen Jahren und stellte nun ebenfalls ihr Amt zur Verfügung.

Gelungene Zusammenarbeit

Die gelungene Zusammenarbeit mit der Musikschulleitung möchte der frisch ins Amt gewählte neue Vorstand weiterführen. Mit jungen Rollmann (Vorsitzender), Jens Horch (stellvertretender Vorsitzender) und Brigitte Albert (Schriftführerin) fanden sich drei würdige Nachfolger, die dieser Tage in der Mitgliederversammlung in ihre Ämter gewählt wurden.

In der Musikschule hat sich seit 2004 natürlich einiges ergeben. Es wurden über 15.200 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, gemein-



Der neue Musikschulvorstand um Vorsitzenden Jürgen Rollmann und Jens Horch.

sam feierte man in einer der ältesten Musikschulen Deutschlands das 40. und 50. Jubiläum, an die 100 Veranstaltungen, Kindermusicals, Klassenabende, Konzerte mit kleinen und erwachsenen Schülern, Lehrkonzerte, Musikschulhage im Sommer und Weihnachtskonzerte im Winter fanden statt, und man lud internationale Musikstars für Workshops in die Einhardstadt ein.

Die härtesten und arbeitsintensivsten Herausforderungen stellen für Vorstand und Musikschulleitung allerdings die letzten Jahre dar: Datenschutzgrundverordnung, Einzug des Fachbereichs Musikalische Früherziehung, Elementare Grundausbildung in

das Hans-Werning-Gebäude, der Aufbau einer Zweigstelle im Ortsteil Zellhausen, die Kooperation mit der Joachim-Schumann-Schule in Babenhausen sowie die zentralen den Einschränkungen des Unterrichtsbetriebs während der Corona-Pandemie konfrontieren die Vorstandsmitglieder des Trägervereins der Musikschule sowie Schulleitung und Verwaltung mit neuen Herausforderungen.

All das wäre ohne die wertschätzende und tatkräftige Mitarbeit von Joachim Bergmann, Gudrun Störger und Beate Hartmann nicht zustimmen gewesen. Der neue Vorsitzende Jürgen Rollmann ist schon ein „alter Hase“ in Sachen Vor-

standsarbeit. Zudem ist er seit Jahren u.a. Trompeter in der Jazzbigband der Musikschule sowie der Stadtkapelle Seligenstadt und somit mit der praktischen Musikschularbeit gut vertraut.

Verbindung über drei Generationen

Jens Horch ist studierter Schulmusiker und unterrichtet an der Geschwister-Scholl-

Schule in Hainhausen die Fächer Musik und Mathematik. Seine gesamte Familie ist der Musikschule Seligenstadt-Hainburg-Mainhausen über drei Generationen hinweg verbunden. Somit hat er, neben seiner fachlichen Kompetenz, auch einen engen Bezug zur pädagogischen Arbeit. Die Dritte im Bunde ist die Seligenstädterin Brigitte Albert. Sie singt im Chor, spielt leidenschaftlich Klavier und füllt das Amt der Schriftführerin auch in der Fraktion ihrer Partei, den freien Wählern, aus. Sie wird zukünftig die Belange der Musikschule in die Diskussion bei den politischen Gremien der Stadt mit einbringen. Weiterhin wurden als Beisitzer Thomas Johann, Martin Kretschmar, Beate Hartmann, Rita Hörnig und Natalie Böhm gewählt. Das Amt der Kassenprüferin übernimmt nunmehr Gudrun Störger.